



Die Kinder und Erzieherinnen der katholischen Kita St. Wendelin führten am Sonntagmittag die musikalische Darbietung von „Dornröschen“ auf.



Wer schafft den Ritt auf dem Delfin? Die Kinder freuten sich über verschiedene Hüpfburgen und den Reitdelfin. FOTOS: NOLL

# Harmonischer Ausklang des Jubiläums

Kindergarten, Feuerwehr und Sportverein prägten den Festsonntag in Neuses

**Freigericht-Neuses (kno).** Nach drei Tagen voller Musik, Begegnungen und vielfältigem Programm endete am Sonntagabend das Jubiläumsfest „1025 Jahre Neuses“. Noch einmal zeigte sich die ganze Bandbreite des Dorflebens – von Kinderauftritten über Mitmachaktionen bis hin zu kulinarischen Höhepunkten. Die Resonanz war enorm: Viele Stände waren bereits am Nachmittag ausverkauft, die Stimmung blieb bis zuletzt gelöst und harmonisch.

Großen Andrang erlebte die Freiwillige Feuerwehr Neuses, die nicht nur ihre Einsatzfahrzeuge präsentierte, sondern auch ein buntes Kinderprogramm vorbereitet hatte. Neben Kegeln mit dem Feuerwehrschlauch und einer Fotowand standen die Glitzer tatoos hoch im Kurs. „Die Fototatow war ein bisschen versteckt in der Ecke, aber viele haben sich interessiert – besonders für unser ausgestelltes Equipment“, erzählte Thongdi Scholz, die seit



Die Jugendfeuerwehr Neuses gestaltete mit einer Fotoecke, Glitzer tatoos und einer Fahrzeugausstellung weitere Highlights des Festes.

2016 in der Feuerwehr aktiv ist und tatkräftig am Sonntagnachmittag half. Gerne warb sie auch für die Teilnahme bei der Feuerwehr: „Wir nehmen schon die Kleinsten ab sechs Jahren bei den Bambinis auf. Ab zehn kann man zur Jugendfeuerwehr, und ab 17 Jahren geht es in die Einsatzabteilung. So lernt man immer etwas Neues und kann später als aktives Mitglied in der Einsatzabteilung helfen.“ Auf dem Fest habe sie erneut gemerkt, wie neugierig viele Kinder und Jugendliche auf die Feuerwehr seien: „Das motiviert uns natürlich, weiter Werbung für unser Ehrenamt zu machen.“

### Dornröschen auf der Bühne

Auch die Jüngsten setzten am Sonntagmittag einen besonderen Akzent: Die Kinder der katholischen Kindertagesstätte St. Wendelin standen, als Prinzessinnen, Prin-

zen und Feen verkleidet, auf der großen Bühne im Park und sangen das Lied „Dornröschen“. Für viele war es der erste Auftritt vor großem Publikum – mit Erfolg. „Die Kinder haben das super gemeistert. Fast alle haben sich getraut mitzusingen“, freute sich Kita-Leiterin Karin Ohling, unterstützt von ihrer Stellvertreterin Christiana Schilling. „Es war toll zu sehen, dass so viele Kinder dabei waren – und auch, wie viele ehemalige Neuseser extra für das Fest angereist sind.“ Neben dem Auftritt betreute die Kita mit Unterstützung vom Elternbeirat den großen Spielpark auf dem Schulhof: Hüpfburgen, Popcornmaschine und Naschtüten sorgten für strahlende Gesichter. Möglich wurde dies durch die Kooperation mit der Neuseser Firma „Seven days“, die Technik und Spielgeräte von „Hüpfburgen Freigericht“ beigesteuert hatte. Ohling lobte besonders die Unterstützung durch die Eltern:



Dario Galante, Nadja Kämpf und Vorstandsmitglied Steffen Trageser (von links) waren drei der unzähligen Helfer am Stand des SV Neuses.

„Das war ein Gemeinschaftsprojekt, wie es schöner nicht sein könnte. Die Stimmung war einfach klasse. Wir sind froh, solch einen Rückhalt aus der Elternschaft und der Neuseser Bevölkerung zu haben.“

### Sportverein mit internationalem Menü

Während die Kinder spielten und tobt, setzte der Sportverein Neuses kulinarische Akzente. Jeden Tag präsentierte er ein anderes Motto am Essensstand – vom Wildbratwurst-Abend am Freitag über spanische Tapas und Paella am Samstag bis hin zu bayerischen Spezialitäten am Sonntag. Weißwurstfrühstück, halbe Hähnchen und Krautsalat gingen so gut, dass am Nachmittag bereits alles ausverkauft war. „Wir haben mit guter Nachfrage gerechnet – aber das hier hat unsere Erwartungen deut-

lich übertroffen“, bilanzierte Steffen Trageser, Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes. „Es war brutal viel los, die Resonanz war top, und das Wetter hat natürlich auch perfekt mitgespielt.“ Wichtig sei aber auch der Einsatz im Hintergrund: „Ein großes Dankeschön geht an die vielen Helfer, die lange Schichten übernommen haben und so dieses Fest überhaupt möglich gemacht haben.“

Mit dem Festsonntag endeten drei Tage voller Eindrücke, Musik und Begegnungen, die weit über den Ort hinaus wirkten. Ob Feuerwehr, Kindergarten oder Sportverein – die Beiträge der örtlichen Institutionen machten deutlich, wie eng die Dorfgemeinschaft zusammensteht. Für viele Besucher wird das Jubiläum als Erlebnis in Erinnerung bleiben, das zeigt: Neuses hat nicht nur eine lange Geschichte, sondern auch eine lebendige Zukunft.



Beim Stand „Neusischer Dinger“ konnte man Neuseser Merch erwerben.

# Zeitreise ins Mittelalter und Ausstellung in der Turnhalle

Schulfest der Konrad-Neumann-Schule im Rahmen der 1025-Jahr-Feier von Neuses

**Freigericht-Neuses (re).** Im Rahmen der 1025-Jahr-Feier von Neuses hat die Konrad-Neumann-Schule ihr Schulfest gestaltet. Den Anfang machte ein buntes Bühnenprogramm mit Liedvorträgen aller Schüler. Neben dem Begrüßungslied gab es auch ein nicht ganz ernst gemeintes Lied darüber, was ein Ritter alles können muss.

Schulleiterin Heike Brieden, der Schulleiterin Corinna Müller-Scherbaum und des Fördervereinsvorsitzenden Patrick Mohr konnten sich Eltern, Verwandte und Freunde bei Kaffee, Kuchen, Bratwürstchen, kühlen Getränken, organisiert von der Elternschaft, bei einem Konzert des Jugendorchesters des Musikvereins Harmonie Neuses entspannen.

Die Kinder absolvierten währenddessen an verschiedenen Spielstationen der Lehrkräfte eine Ausbildung zum Ritter oder zur Ritterin. Dazu gehörten zum Beispiel Ringe stechen, Armbrustschießen, Sack schlagen, Blinden Ritter, Sackhüpfen, das Bemalen von Miniwappen und eine lustige Wasserschlacht un-

ter dem Motto „Schützt den Herold“. Auf dem Schulhof stand zum Vergnügen der Kinder außerdem eine Hüpfburg, vom Förderverein der Schule organisiert und betreut. Den Abschluss des Schulfestes bildete der feierliche Ritterschlag durch die Schulleiterin und die Übergabe einer Urkunde mit individuellem Ritternamen.

Während der gesamten Jubiläumfeier stand in der Turnhalle die Ausstellung „Rund um die Schule“ mit vielen Fakten, Fotos, einem Film aus der Geschichte der Konrad-Neumann-Schule und einem von den Schülern erarbeiteten Zeitstrahl bereit. Viele Besucher freuten sich darüber, sich auf den Fotos selbst wiederzufinden.



Der Vortrag der Flötenkinder.

FOTO: RE

Eine Theateraufführung der Klassen 3a und 3b zeigte ein Ritterspiel mit Hindernissen. Die Leitung hatte Sina Schulz. Weiter ging es mit Musikvorträgen der Flötenkinder der Jahrgänge zwei bis vier unter der Leitung von Christine Hammer-Müller. Nach Ansprachen der